

Ostersonntag 2020

Gottesdienst via Zoom

(Ostereier/Osterhase so „verstecken“, dass man ihn sieht!)

PP beide auf „audio“ teilen!!!

11 Uhr: Musik einspielen

Bernd

Einleitung und Begrüßung:

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf der Christenheit um die Welt.

Jesus Christus lebt. Das Grab ist doch nicht die letzte Ruhestätte. Die Liebe siegt über den Tod!

Share

Eingangsvotum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

AMEN

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn

Der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Friede des Herrn sei mit euch.

Friede sei mit dir!

Wieder auf Bild schalten

Herzlich willkommen zu unserem Ostergottesdienst fuer Gross und Klein! Ich weiss nicht wie es euch geht, Kinder, aber ich finde es sehr traurig, dass der Osterhase mir ueberhaupt nichts gebracht hat.

Ich hab schon ueberall nach Ostereiern gesucht – aber nichts gefunden! Hoffe, bei euch war es besser!!!

Aber egal, wir feiern heute Ostern, singen und beten miteinander und nachher zeige ich auch eure Bilder, die ihr geschickt habt – sehr beeindruckend, wie ihr zu Hause die Passions- und Osterzeit fuer euch gestaltet habt!

Wir beginnen mit dem alten, schoenen Osterruf, der an so vielen Stellen dieser Welt heute erschallt: Christ ist erstanden!

Share

Philip

Lied EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ´. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja! Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein, Kyrieleis.

Wieder auf Bild schalten

Wochenspruch

Der Wochenspruch fuer die heute beginnende Oster-Woche steht im Buch der Offenbarung: „Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schluessel des Todes und der Hoelle.“ (Offb 1, 18)

Share

Psalm

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg / in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn; die Gerechten werden dort einziehen. Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht, lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. AMEN

Share

Philip Norman

Lied: EG 107 (Wir danken dir, Herr Jesu Christ)

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du vom Tod erstanden bist und hast dem Tod zerstört sein Macht und uns zum Leben wiederbracht. Halleluja.
2. Wir bitten dich durch deine Gnad: Nimm von uns unsere Missetat und hilf uns durch die Güte dein, dass wir dein treuen Diener sein. Halleluja
3. Gott Vater in dem Höchsten Thron samt seinem eingebornen Sohn, dem Heiligen Geist in gleicher Weis in Ewigkeit sei Lob und Preis! Halleluja.

Aktion von Kindern!

Ende letzter Woche hatten wir eine Idee an Familien unserer Gemeinden und darüber hinaus geschickt!

Eine Idee, wie ihr zu Hause die Osterwoche gestalten koenntet – naemlich mit einem Osterweg oder Ostergarten!

Seitdem wart ihr kreativ und habt euch ueberlegt, wie ihr das darstellen wuerdet: zB den Einzug Jesu in Jerusalem, Jesus im Garten Getsemane, das Abendmahl, Jesu Kreuzigung und auch die Auferstehung...

Ich zeige jetzt fuer alle die Bilder und Ergebnisse! Das alles ist unterlegt mit Musik, die uns unsere Tochter Amelie aus Heidelberg geschickt hat. Dort spielt und singt sie mit ihrer Mitbewohnerin Laura jeden Sonntag gegen Abend auf dem Balkon – und es werden jede Woche mehr Leute, die zuhoeren!

Extra PP!

Gudrun Steenbeck

Lesung aus dem Alten Testament 1. Samuel 2, 1-8a

Lobgesang der Hanna

21 Und Hanna betete und sprach:

Mein Herz ist fröhlich in dem HERRN,

mein Haupt ist erhöht in dem HERRN. Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde, denn ich freue mich deines Heils.

2 Es ist niemand heilig wie der HERR, außer dir ist keiner,
und ist kein Fels, wie unser Gott ist.

3 Lasst euer großes Rühmen und Trotzen,

freches Reden gehe nicht aus eurem Munde; denn der HERR ist ein Gott, der es merkt, und von ihm werden Taten gewogen.

4 Der Bogen der Starken ist zerbrochen,
und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke.

...

6 Der HERR tötet und macht lebendig,
führt hinab zu den Toten und wieder herauf.

7 Der HERR macht arm und macht reich;
er erniedrigt und erhöht.

8 Er hebt auf den Dürftigen aus dem Staub

und erhöht den Armen aus der Asche, dass er ihn setze unter die Fürsten und den Thron der Ehre erben lasse.

Share

Philip Norman

Lied: EG 112 (Auf, auf, mein Herz mit Freuden)

1. Auf, auf, mein Herz mit Freuden nimm wahr, was heut geschicht; wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.

Immo Hueneke

Lesung aus dem Neuen Testament (Matthaeus 28, 1-10)

Jesu Auferstehung

28,1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

3 Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

4 Die Wachen aber erschrakten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

5 Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat;

7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

8 Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

9 Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

10 Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Share

Philip Norman

Lied: EG 112, 3

3. Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel; nun soll mir nicht mehr grauen vor allem, was mir will entnehmen meinen Mut yusamt dem edlen Gut, so mir durch Jesus Chrsit aus Lieb erworben ist.

Bernd Rapp

Bibellesung mit Predigtgedanken

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus.
AMEN

Predigttext 1. Kor 15, 19-28

19 Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.

Christus ist auferstanden

20 Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

21 Denn da durch *einen* Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch *einen* Menschen die Auferstehung der Toten.

22 Denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden.

23 Ein jeder aber in seiner Ordnung: als Erstling Christus; danach, wenn er kommen wird, die, die Christus angehören;

24 danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt vernichtet hat.

25 Denn er muss herrschen, bis Gott ihm »alle Feinde unter seine Füße legt« (Psalm 110,1).

26 Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod.

27 Denn »alles hat er unter seine Füße getan« (Psalm 8,7). Wenn es aber heißt, *alles* sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat.

28 Wenn aber alles ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott sei alles in allem.

Herr, gib uns ein Wort fuer unser Herz und ein Herz fuer dein Wort. AMEN

Liebe Schwestern und Brueder nah und fern, liebe Ostergemeinde,

„Alles in allem geht's mir ganz gut!“ Das ist die Botschaft der allermeisten, mit denen ich zur Zeit häufig in Kontakt bin.

„Es geht eigentlich ganz gut, wir werden gut versorgt, man denkt an uns, wir haben alles, was wir brauchen im Moment!“

Viele haben sich arrangiert mit dem Lockdown, kommen zu Recht, haben sich eingerichtet – fuer manche ist es sogar eine willkommene Zeit, weil man endlich mal im Haus und in der Wohnung das machen kann, was man schon lange vorhatte!

Zugleich ist es auch eine Zeit, in der wir unglaublich viel lernen – oder haetten sie vor 3 Wochen gewusst, dass es zoom gibt und wie man sich zu solchen meetings einwaehlt? Ich wusste es jedenfalls nicht!

Viele feiern dieses Osterfest abern auch in tiefer Sorge: wie geht es weiter mit meinem Geschaeft? Wie lange kann ich die Rechnungen noch bezahlen? Laeuft die Hilfe rechtzeitig an? Bleibe ich gesund? Was ist, wenn ich krank werde, und keine optimale Versorgung im Krankenhaus gewaehrleistet ist? Und wann... ja wann gibt es mal wieder so etwas aehnliches wie Normalitaet?

Denn normalerweise waere unser Haus hier jetzt eigentlich voll! Voller Kinder und Freunde, voller Familie, voller Leben und Lachen, voller Osterueberraschungen und voller versteckter Ostereier und Osterhasen! Wir wuerden spielen und quatschen, uns freuen an der Begegnung, uns in den Arm nehmen und wahrscheinlich Plaene schmieden!

Dieses Osterfest ist anders! Ganz anders! Ruhig – zu ruhig! Es fuehlt sich so unwirklich an – und das trotz wunderbaren Osterwetters!

Ob sich Christus dieses Jahr wirklich wie im Cartoon vorhin an die Anweisung gehalten hat: Stay inside the grave? Bleib drin, mach erst mal Pause!

Fuer manche in der Gemeinde in Korinth damals waere das durchaus so in Ordnung gewesen! Sie sagten: „Uns geht es doch gut – und ja, wir glauben auch dass Jesus ein toller Typ war! Wir folgen ihm auch nach, versuchen so zu leben wie er, wir spueren seinen Geist in uns...! Aber auf die Auferstehung warten? Das ist uns zu uncool, wir leben lieber jetzt und hier!

Hart geht Paulus mit diesen Mitgliedern der damaligen Gemeinde ins Gericht: *„Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wie die elendsten unter allen Menschen!“*

Denn so elendig schwer ist er zu ertragen, der Tod und der Abschied. Was fuer ein uebermaechtiger Feind und Gegner diese Tod doch ist, das merken in diesen Corona-Tagen ganz besonders die, die nicht an Kranken- und Sterbebetten koennen. Das merken die, die aufgrund von Sicherheitsbestimmungen noch nicht mal auf dem Friedhof Abschied von ihren Lieben nehmen koennen! Das merken die, die in ihrer Trauer allein bleiben, weil niemand zu ihnen kann um sie zu troesten!

„Stay inside the grave!“ An diese Anweisung des Todes hat sich Christus nicht gehalten! Ja noch viel mehr: er trat ins Freie und uebertrat bewusst die Kontaktsperre. Mit vollem Ernst will er **sein** Virus weitergeben, Menschen anstecken, sie infizieren mit Glauben, mit Hoffnung und mit Liebe! Es ist kein toedliches Virus, das Christus als erster in der Welt ausbreitete: Nein, es ist das Virus, das den Tod besiegt, ein fuer alle mal, am Ende, als Letztes – dann, wenn Gott wieder alles in allem ist und sein wird.

Paulus schreibt, dass wir durch einen Menschen der Tod kam – so kam auch durch den Einen die Auferstehung fuer alle!

Wie alle Krankheit nun auf den ersten zurueckzufuehren waeren, der sich angesteckt hat, so kommt auch die Hoffnung seit Christi Auferstehung von ihm und durch ihn und zu ihm.

Und wie wir es jetzt auch merken, so geht das offensichtlich nicht auf einmal, nicht im Hauruckverfahren, sondern es dauert, breitet sich aus – und je mehr sich von diesem Glauben anstecken lassen, desto gefaehrlicher wird es fuer den Tod! Je mehr sich immunisieren mit lebendigem Glauben, desto weniger kann der Tod das letzte Wort haben!

Seit Christus nicht im Grab blieb und anfang, dieser Welt die Todesfurcht zu nehmen gab es immer wieder Explosionen von Leben, von Kreativitaet, von neuen und frischen Formen und Ideen, wie diese Botschaft ausgebreitet werden kann. Wir sehen in diesen Tagen Menschen, die von Balkonen Lieder singen und spielen, wie ganze Strassenzuege sich versammeln und denen Beifall klatschen, die ihr Leben fuer uns alle riskieren. Da gibt es Blaeserinnen und Blaeser, die sich allein oder zu zweit vor Altersheime stellen und Chorale spielen, Youtube Gottesdienste und Facebook Live Uebertragungen und viele Gemeinden, die sich kreativ und liebevoll neuen Formen der Verkuendigung der guten Botschaft Jesu Christi oeffnen und neues ausprobieren! Todgesagte leben wohl doch manchmal laenger als man glaubt!

Was Gott liebt laesst er nicht im Tod. Jedes Leben ist fuer Gott kostbar, er laesst es nicht vergehen, sondern er bewahrt es, bei sich selbst. Der Tod ist seit Ostern ein besiegtter Sieger, keine Mauer, sondern eine Tuer, nicht das Ende, sondern der Anfang!

Zu jedem Osterfest gehoert auch das Osterlachen! Und deshalb muessen sie unbedingt noch einen Witz hoeren. Er fuehrt uns zurueck zum Anfang der Coronakrise, die ja erstmal nur gefuehlt eine Klopapier-Krise war!

Kommt also ein Mann in den Supermarkt, sieht die leeren Regale wo eigentlich massenweise Klopapier sein sollte. Schon malt er sich aus, was er zu Hause zu hoeren kriegt, wenn er ohne selbiges nach Hause kommt! Da sieht er eine Frau mit einem Wagen und unzaehlichen Pakten von Klopapier darauf! Wuetend stapft er auf sie zu und faengt an sie wuetend zu beschimpfen: „Unglaublich, diese Hamsterkaeuffer! So etwas asoziales hab ich ja noch nie gesehen, hortet alles fuer sich und alle andern gehen leer aus!“ Die Frau schaut ihn mit freundlichen Augen an, sagt aber nichts! „Sie brauchen gar nicht so unschuldig zu schauen, und die story, dass sie 10 Kinder zu Hause haben und natuerlich das

meiste fuer die Nachbarn ist, das glaub ich ihnen auch nicht – eine Sauerei ist das! Leute wie sie gehoeren eigentlich eingesperrt! Die Frau schaut immer noch freundlich, obwohl sich inzwischen einige andere Kunden wegen des Geschreis umgedreht haben...“Ich will sofort den Manager von diesem Laden hier sprechen“ bruellet der Mann jetzt aus Leibeskraeften! Daraufhin sagt die Frau ganz ruhig und sachlich: „Das bin ich – wir koennen auch gleich reden – aber wuerden sie erstmal zur Seite treten, damit ich das Regal wieder auffuellen kann?“

In der Hoffnung, dass auch ihre Regale nicht nur mit Klopapier, sondern mit allem gefuellt sind, was sie brauchen und vor allem mit ganz viel Glaube, Liebe und Hoffnung, sage ich AMEN! Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Der Friede Gottes, der hoeher ist als alle Vernunft, er bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. AMEN

Share

Philip Norman

Lied: EG 117

1. Der schöne Ostertag! Ihr Menschen, kommt ins Helle! Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle. Wär vorm Gefängnis noch der schwerer Stein vorhanden, so glaubten wir umsonst. Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden!
2. Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut und Beben – er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz ins Leben. Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden, so kämpften wir umsonst. Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden!
3. Muss ich von hier nach dort – er hat den Weg erlitten. Der Fluss reißt mich nicht fort, seit Jesus ihn durchschritten. Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden, so hofftn wir umsonst. Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden, erstanden!

Wieder auf Bild schalten

Informationen:

- Einladung zum Kaffee/Tee – Austausch
- Info: Podcast – Texte auf Homepage

- Newsletter abonnieren auf Homepage

- Wer will mal lesen? Hosten? Fürbitten schicken? Bilder-mp3 Dateien mit Musik-kurze Videos zum Einbauen in den Gottesdienst (unser Gottesdienst)

Fürbitten

Guter Gott,

So vieles bringen wir heute vor dich! Unseren Osterjubel und unsere Einsamkeit! Unser Vertrauen auf deine Macht und unsere gefuehlte Ohnmacht. Die Freude ueber deine Auferstehung und die Sorge, wie es bei uns weiter geht!

Guter Gott, so vieles kommt heute zusammen, was wir nur schwer aushalten koennen. Ostern fuehlt sich dieses Jahr anders an, fremd, ungewohnt!

Und doch, doch glauben und spueren wir dich in unseren Zimmern und Wohnungen, in den vielen Kleinigkeiten der Naechstenliebe, im Achten aufeinander, in neuen Formen der Gemeinschaft.

Wir bitten dich heute fuer die, die kaempfen muessen: um das taegliche Brot und das Auskommen, um ihren Beruf und ihre Lebensgrundlage, um ihre Freiheit, um ihr Leben. Sei du bei allen Helfenden und Sorgenden, bei allen Pflegenden und Behandelnden, bei allen Sterbenden und Trauernden.

Guter Gott, wir danken dir heute fuer so viel Kreativitaet und Lebensfreude, fuer aussergewoehnliche Erfahrungen, fuer ganz neue Ideen und fuer die Ausdauer, auch in schwierigen Momenten durchzuhalten.

Wir bitten dich um Weisheit fuer alle Regierenden und Verantwortung tragenden. Lass sie gerade in diesen schweren Zeiten mit Ruhe und mit Sachverstand entscheiden, was naechste Schritte sein koennten!

Wir bitten fuer alle Kinder und Familien, fuer alle, die mit den Gegenbenheiten nur schwer zurecht kommen, fuer alle, die gerade jetzt Hilfe fuer Leib und Seele noetig haben!

Und zugleich danken wir dir fuer so viel Geduld, so viel Nachbarschaftshilfe, so viele gute Ideen, so viele unvergleichliche und wunderbare Momente!

All das – und noch so viel mehr – legen wir hinein in das Gebet, das du selbst uns zu beten gelehrt hast!

share

Vater Unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

AMEN

Wieder auf Bild schalten

Segen

Herr, segne uns und behuete uns, er lasse sein Angesicht leuchten ueber uns und sei uns gnaedig. Herr, erhebe dein Angesicht ueber uns und schenke uns - und aller Welt, deinen Frieden. AMEN

share

PP 3x

Musik zum Schluss